

Medienmitteilung

Ibach, 23. November 2023

EWS AG erreicht Meilenstein mit 1000 Photovoltaikanlagen im Verteilgebiet

Erfreuliche Neuigkeiten für das Team Rot: Im November 2023 hat die EWS AG die 1000. Photovoltaikanlage bewilligt.

Dieser bedeutende Meilenstein markiert nicht nur einen Erfolg für die EWS AG, sondern auch einen positiven Schub für den Solarexpress des Bundes, da die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen erheblich gestiegen ist.

Von Pionierarbeit bis zum Boom

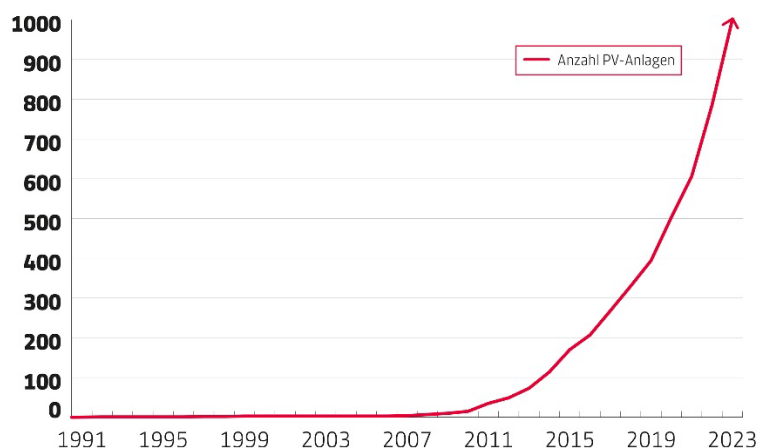
Im Jahr 1991 ging die erste Photovoltaikanlage im EWS-Verteilgebiet in Betrieb. Bis zur Installation der zweiten Anlage, dauerte es 6 Jahre. Nummer drei folgte im Jahr 1999. Anfangs der 2000er Jahre lief das Geschäft schleppend weiter, bis 2010 die Nachfrage stetig zunahm. Zwischen 2010 und 2020 stieg die Anzahl Photovoltaikanlagen im EWS-Verteilgebiet auf 394 Stück an.

Ab 2020 folgte eine fast explosionsartige Entwicklung – die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen wurde immer grösser. In diesen drei Jahren kamen weitere 606 Anlagen im Verteilgebiet von EWS hinzu. Aufgrund dieser rasanten Entwicklung bewilligte das Team Rot im November 2023 die 1000. Photovoltaikanlage. Von der Bewilligung bis zur Installation dauert es erfahrungsgemäss zwei bis drei Monate. Die 1000. Photovoltaikanlage wird daher im Jahr 2024 ans Stromnetz angeschlossen.

Solarstrom deckt 12% des EWS-Stromverbrauchs ab

Die Gesamtleistung aller Anlagen im EWS-Verteilgebiet beträgt beeindruckende 27.2 Megavoltampere (MVA), was ungefähr der Leistung von 27'000 Raclette-Öfeli entspricht. Diese Anlagen decken derzeit etwa 12% des gesamten jährlichen Stromverbrauchs im EWS-Verteilgebiet mit umweltfreundlichem Solarstrom ab. Das Team Rot ist stolz darauf, einen bedeutenden Beitrag zum grünen Fortschritt unserer Region zu leisten.

Starke Zunahme der Photovoltaikanlagen im EWS Verteilgebiet von 1991 bis 2023





Porträt

Die EWS AG gewährleistet für die Bezirke Gersau und Küssnacht a.R., die Gemeinden Ingenbohl, Morschach (Stoos), Oberiberg, Alpthal, Rothenthurm, Steinerberg, Arth (Rigi-Gebiet) sowie die angrenzenden Luzerner Seegemeinden Greppen, Weggis und Vitznau den zuverlässigen Verteilnetzbetrieb und die sichere Stromversorgung.

Die Stromversorgung bildet das Kerngeschäft. Gleichzeitig bietet EWS im gesamten Versorgungsgebiet umfassende Energie-, Netz-, Installations- und Kommunikationsdienstleistungen an.

EWS ist eine private Aktiengesellschaft mit der CKW AG als Mehrheitsaktionärin. EWS, seit 1896 im inneren Teil des Kantons Schwyz verankert, beschäftigt über 180 Mitarbeitende. Sie bildet 25 Lernende in sieben Berufen aus und ist damit eine der grössten Ausbilderinnen der Region. Die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2021/22 betrug 82,2 Mio. CHF.

Weitere Informationen unter [ews.ch](https://www.ews.ch).

Medienstelle

EWS AG, Tobias Zehnder, Leiter Marketing & Kommunikation, Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach
tobias.zehnder@ews.ch, 041 818 33 11, www.ews.ch

EWS AG

Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach
041 818 33 33, info@ews.ch, [ews.ch](https://www.ews.ch)